

Sommer

Ich bin weithin gegangen,
durchs sonnverbrannte Land.
Der Wind hat sich verfangen,
in Haar mir und Gewand.

Die Bauern sind beim Heuen,
Duft weht zu mir heran,
mein Herz ist ganz der neuen
Wegfreude aufgetan.

Den Hang hinabgestiegen,
komm ich in guter Ruh.
Ein Büblein mit zwei Ziegen
ruft seinen Gruß mir zu.

Das Zicklein liebt die Blüten,
hoch an die Brust gedrückt
kann ich den Strauß kaum hüten,
den ich für dich gepflückt ...

Alma Johanna Koenig
Liebesgedichte, 1930



Mässig langsam (gleichsam "im Schritt,") ♩ = 60 ca.

Gesang

Klavier

mp *mf*

mp

Ich bin weit - hin ge - gan-gen,

mp

5

p *mf*

durchs sonn-ver-brante Land. Der Wind hat sich ver-fan-gen,

p *mf*

7

verlangsamt ♩ = 40 ca.

p

in Haar mir und Ge - Die Bau-ern sind beim Heu-en,

10

erstes Zeitmass *mf* *mp*

Duft weht zu mir he-ran, —

8va

12

mf

— mein Herz ist ganz der neu - en Weg - freu - de

14

f

auf - ge - tan. Den Hang hin - ab - ge - stie - gen,

16

mp *einfach* ♩ = 55 ca. *pp*

komm ich in gu - ter Ruh. Ein Bü - blein

19

leiser werdend *mp* *p* *pp*

mit zwei Zie - gen ruft sei - nen Gruß mir zu.

23

mp *erstes Zeitmass*

mp *mf* *mp* *mf*

Das Zi - cklein liebt die Blü - ten, hoch an die Brust ge - drückt —

28

mp

kann ich den Strauß

33

mp *8va*

8va kaum hü - ten,

36

mf *mp*

p *pp*

den ich für — dich ge - pflückt.

38

p *pp*